



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kirchengeseng darinnen die Heubtartikel des
Christlichen glaubens kurtz gefasset vnd ausgeleget sind**

Thamm, Michael

[Ivančice], 1566

VD16 XL 117

III. Vom Fall vnd sünd des menschen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35283

uns aus grosser lieb zuschickst /
vnd uns zu trewen wechtern
gibst / vns also durch sie dein
hülff zufügst.

dich vnd deine Engel / die da vn
fers lebens zeugen sein + las sie
vns scheiden im gericht / von al
ler gottlosen schar vnd
pein.

*Matth. 23. f.
27. c.*

Hilff Herr das wir leben on
sünd vnd feel / mit nichter verlezten

A M E N.

*Eccl. 5. a.
1. Cor. 11. c.
1. Tim. 5. b.*

Vom fall Aede / vnd ver derbung der gantzen menschl chen Natur durch die sünde.



f

H Gott wie not ist dem menschen

f

sein selbs erkentnis / das er weis von

f

seiner verderbnis: den die treibt das herz zu Gott mit demut:

f

drumb lasse vns ansehen beid vnser ankunfft vnd armut.

Es

*1. Pet. 3. 8
att. 10.
af. 107. b.
an. 10. 6.
enefis 32
ace 18. 4.
Gene. 19. 8
Dani. 6. 6.
Danle. 3. 4.
Exod. 37. 4.
Iosue 5. 6.
Xc. 6. 8.
19. 6.
Iesa. 37. 3.
eccl. 4. 6.
Ma. 7. 7.
Ebreer. 1.
Dann. 10. 4.
Act. 10. 4.
Ge. 19. 6.
Gen. 24. 4.
Iobite 6. 6.
Gen. 21. 6.
Mat. 13. 1.*

Vom Fall des Menschen.

Genes. 1. 2.
Eces. 7. 8.

Es hat Gott im anfang alle ding gut geschaffen / vnd war nichts vberal zu straffen: sonderlich hat er den menschen formiert zu seinem bild auff's schönst mit herrlichen gaben geziert.

Sind im auch alle ding auff erden vbergeben / der Lustigart sampt dem baum zum leben: solt allein des wissens frucht nicht essen / hey ewiger straff des worts Gottes nicht vergessen.

Alle ding waren fein gerichte zu Gottes ehren / aber der Feind wolt sie umbkeren: denn da er an Gott nichts mocht ausrichten / grieff er frech sein bild an aus mutwill zu vernichten.

Eclesia. 17.

Menschen krafft das gut zu wesen vnd böß zu hassen / schwechte der Satan vber die massen / durch seine giftige wort vnd lügen / damit er den menschen je merlich thet betriegen.

Sünder vnd Gotteslesterer wolt er im zugesellen / die er mit sich hrad ries zur hellen: drumb verkleinert er vnd felscht Gottes wort / gab fur der mensch hett das selb von Gott nicht reche gehört.

Vnd als bald er vermerckt des weibs innerlich wancken / trieb er hefftiger jr gedanken:

verhies jr vnmeslich hohe weisheit / vnd reizet sie zur ehrgier nach Götlicher gleichheit.

Mangeln mocht sie nichts in solchem herrlichen vorrat: hat doch nicht gnug an Gottes wolthat / vber Gottes widersachers antrag / hielt sie mit begierd aus vnglauben jren ratschlag.

Des herzen lust ward gemehet durch des baums anschawen / der geist solt dempffen das mistrawen: aber das herz willigt in diesen rat / die lust der sünden mütter gebir die böse that.

Rhums gesuch vnd ehrgier aus dem vnglaub entsprossen / hat die vndanckbarkeit beschloffen: hoffart hat den vnghehorsam trieben / als bald das herz am wort nicht ist bestendig blichen.

Den das liecht des Verstands ist bald vertunckelt worden / der Will verkeret von Gottes orden das Herz verunreinigt an sein krefften / seel vnd leib mit gifte befluckt in allen geschefften.

Sie ist ganz verderbt die natur in grund vnd boden / drumb wir all leiden den erbtschaden: welcher ist die grewliche zurrückung / ein allgemeine vnd angeborne verderbung.

An stat der weisheit, gerechtigt

Gala. 5. c. erschreckliche blindheit / vnaufrichtigkeit vnd unreinigkeit / sünd furcht, schand, ein böß gewissen vnd alles herzkleid.

Genes. 3. Gott foddert beid mit dem alten fur sein angesicht / vnd hielt mit jnen sein streng gericht: volbracht also seine gerechtigkeit / das er dennoch nicht vergas seiner barmherzigkeit.

Haben Gottes fluch fur den segen hören müssen / vnd sich des Paradis entschlossen: der Welt herr vnd Gottes diener allein / must nu im elend des Satans leibeigner knecht sein.

Solten wir doch (sprach A-

dam) die empfangne gaben / auff die nachkomen geerbt haben / so stehn wir nu allzeit dem tode feil ah das ist leider vnser vnd vnserer kind ertheil.

Drumb lasse vns solch verderbung vnd verdammis kennen / herzhliche demut daraus lernen / vnd durch Christum Gott vmb gnade bitten / das er vns woll von dem ewigen tod erretten.

Herr Gott Vater, Herr vnd liebhaber vnser lebens / las dein geschepff nicht sein vergebens: hilff vns lieber Gott aus der sünden not / aus der sünden not hilff vns o lieber Herre Gott, Amen.

Eccl. 23. a. Sapi. 11. b.

Conditor alme siderum,

Musical notation with a large decorated initial 'G' and the text 'Gott dem Vater sey lob vnd danck / der alle ding schuff'.

Genes. 1. v. 4. Psal. 33. b.

Second line of musical notation with the text 'im anfang / den himel macht vnd seine fest / das erdreich auch'.

auffs aller best.

Et

acob 7. 9

Röm. 5. 4

Psal. 14. Röm. 7. 6. Mat. 15. 19

Psal. 51. 1. Röm. 7. 6. 1. Joh. 1. 8. Joh. 1. 9.

Vom Fall des Menschen.

psal. 148. a.
Coloff. 1. c. Er schuff in grosser krafft vnd
ehr/der Engel ein vnzelich heer/
Jesale 6. a. vnd setzet sie in seine chür/das
sie in lobten für vnd für.

Da sich aber etlich aus jñ/zu
hoch setzten in irem sün/ fielen sie
Luce 10. c.
Job 4. d.
2. petri 2. a.
Judas a. hrunter wie der bliz / wo sie nu
warten grosser hiz.

Genes. 1. d. Das aber Gott nach diesem
fall/mit andern füllet seinen saal
schuff er den mensch seer gut vnd
rein / das auch an jm kein man-
gel schein.

Genes. 2. b. Vnd den setz er ins Paradis/
wo er in der frucht essen hies/nur
nicht vom baum der wissenheit/
bey verlust seiner seligkeit.

Genes. 3. Da macht sich der Teufel an
jm / vnd felsehet jm des Herren
sün/ macht also das er vbel thet/
verlor dadurch die edle stet.

Röme. 7. c.
1. Cor. 15. c. Aus dieser sünd kam vns der
tod / vnd viel trübsal, plag, angst
vnd not / die sünde herrschet mit
gewalt / vnd der tod vber jung
vnd alt.

Joha. 3. b.
6. d.
Röme. 8. a.
Galat. 4. a.
1. Joha. 4. b.
2. Joh. 8. c.
2. Cor. 5. d.
Philip. 2. b.
Ebre. 4. d.
7. d. Da sendet Gott seinn lieben
Son/ denn sonst kund niemand
hülffe thun*derselb ward mensch
in heiligkeit / doch in künner vnd

dürfftigkeit.

Er sieng in seiner jugent an/
Luce 2. b.
trug vnser bürd auff harter bahn
thet buß für Adams sünd vnd
schuld / drey vnd dreisig jar mit
gedult.

Er dienet vns mit wort vnd
Acor. 14.
that/ gieng vns vor durch die en-
Matt. 7.
ge pfort/ leret wie man zu Got-
tes huld/ ördenlich wider komen
solt.

Da er nu Gottes wort geredt
vnd dienst dazu verordnet het/
Mar. 16.
leid er den tod schwer vberaus/
Joha. 20.
plündert dadurch des Satans
Luce 11.
haus.

Erstund vom tod in grosser
Mat. 27.
krafft / befaly andern seine bot-
schafft / vnd stieg gen himel wo
Acor. 14.
er ist/ zur rechten seines Vatern
sitz.

Sendet nu den heiligen Geist
Joha. 14.
der schickt die hertzen allermeist/
Ephes. 4.
das sie seine teilhafftigkeit / su-
chen zu irer seligkeit.

Dir Gott Vater von ewig-
keit / sampt deinem Son in einer
Joha. 14.
Gottheit / dem heiligen Geist
14. a. 17. b.
gleicher weis / sey in ewigkeit lob
vnd preis. Amen.

Angeli & Archangeli,

Barme

G Armherziger ewiger Gott/sih an vnser elend
 angst vnd not/wie wir von vns selbest nichts können thun/vnd sey
 vns genedig/ durch deinen Son.

Der menschen natur ist ver-
 derbe/ den Adams sünd ist jr an-
 geerbt/ der mensch dienet vnd ist
 der sünden knecht/ darumb herr-
 schet der tod/ billich vnd recht.
 Der menschen sinn wie sichs
 anzeigt/ ist von kind auff zum bö-
 sen geneigt/ gerechtigkeits nachs
 Propheten spruch/ leuchtet vor
 dir als ein unreines tuch.
 Das fleisch wil nur seinen wil-
 len/ vnd mit nichten deinen erfül-
 len: es will dir nicht dienen nach
 seiner pflicht/ sondern nur anhan-
 gen/ dem Bösenwicht.
 Wo dein Geist das herz nicht
 erleucht/ vnd zur teilhaffigkeit
 Christi zeucht/ da ist alle mü-
 h vnd arbeit verlorn/ nichts an-
 ders vorhanden/ denn sünd vnd

zorn.
G Ey nu Vater aus dei-
 ner gnad/ erkennen wir vnser
 missthat/ bitten dich demütig-
 lich vmb gedult/ sprechen, Ver-
 gib vns heut/ all vnser schuld.
 Du furchtest dich keiner ge-
 walt/ sihst auch nicht an der men-
 schen gestalt/ so du mit vns fur
 gericht woltest gehn/ o wie wur-
 den wir da so vbel stehn.
 Wir erzittern fur deinem ge-
 richt/ vor schuld wird rot vnser
 angesicht/ wo vns nicht beschüt-
 tet dein lieber Son/ so müsten
 wir fallen/ mit vnserm thun.
 Doch stehn wir auff deinem
 zeugnis fest/ hoffend du werdest
 vns thun das best/ vnd alhie be-
 retten auff deinen tag/ als denn
 auch

Luce 2. 8
 2. Cor. 1. 2
 Act. 14
 Matt. 7
 Joha. 17. 2
 Mar. 16
 Joha. 20
 Luce 11. 6
 Gene. 5. 9
 8. 9
 psalm 51. 6
 Röm. 7. 6
 8. 10
 Act. 16
 Joha. 14. 6
 Ephes. 4
 Joha. 5. 4. 6
 Röm. 7. 6
 Galat. 5. 17
 Joha. 14. 17
 Joh. 5. 1. 8
 1. Cor. 1. 2
 1. The. 3. 8
 1. petri 5. 6

psal. 79. 6
 Jesa. 64. c.
 Jer. 14. 22
 Daniel. 9
 Deut. 19. 8
 Job 34. 6
 Act. 10. 4
 Röm. 2. 6
 * psal. 130. 2
 psal. 44. 6
 Jesa. 45. c.
 Dani. 9. 6
 Baruch 1. c

G

Vom Fall des Menschen.

auch darstellen on alle klag.
 1. Cor. 15. c. Sintemal du nach deiner lust
 vns dir in Christo versüget hast
 auch gezeuget gnad vnd gerech-
 tigkeit/hoffen wir ordentlich/der
 seligkeit.
 Röm. 11. b. Dein erwelung rewet dich
 nicht/ so gibt je dein zeugnis zu-
 uersicht / das du mit vns nicht
 anders werdest thun * denn nur
 Psal. 103. c. als ein Vater mit seinem son.
 Psal. 131. c. **D** thu mit vns barmher-
 33. d. zigkeit/vnd erstat vnser gebrech-
 ligkeit / hilf das wir in Christi
 gerechtigkeit/ vnsern lauff volen

den/zur seligkeit.
 Sterck vnd tröst vns mit dei-
 nem Geist / welcher derhalben Job. 14. l
 ein Tröster heisse / das wir mit 1. Petri 1. l
 glauben, lieb vnd zuuersicht/red 1. Joh. 1. l
 lich überwinden / den Bösen-
 wichte.
Auff das sey dir im höch-
 sten thron/o Gott Vater sampt
 dein lieben Son/auch dem heilt-
 gen Geist preis, lob vnd ehr/
 im himel vnd erden/von Apo. 1. l
 deinem heer.
A M E N.

Von dem Gesetze vnd ze- hen geboten Gottes.

S Gott heben wir herz
 vnd sün/singen all eintrechtig von
 jm/